

zu TOP .....

Mainz, 17.04.2021

## Anfrage 0713/2021 zur Sitzung am 28.04.2021

### WLAN-Ausstattung in Geflüchtetenunterkünften (Piraten & Volt)

Bereits seit 2014 wird im Sozialausschuss der Stadt Mainz über die Ausstattung von Geflüchtetenunterkünften mit WLAN diskutiert. Doch auch sieben Jahre später gibt es in etlichen Unterkünften immer noch keine zufriedenstellende Verbindung zum Internet. Gerade in Zeiten der Corona-Pandemie und in Hinblick auf beispielsweise Online Sprachkurse, Online-Unterricht oder Online-Bewerbungsgespräche sind geflüchtete Menschen auf eine zuverlässige Internetverbindung angewiesen.

Wir fragen daher an:

1. In welchen Unterkünften bietet die Stadt Mainz inzwischen Lernräume mit WLAN per Home-spot an? Wie viele Schüler\*innen können darüber am Unterricht teilnehmen? In welchen ist die Teilnahme der Schüler\*innen am Unterricht noch nicht gewährleistet oder nur eingeschränkt möglich?
2. Wie werden die Schüler\*innen in den Lernräumen betreut?  
Ist in den Lernräumen derzeit eine Unterstützung durch Ehrenamtliche möglich?
3. In welchem Zeitfenster ist in den Lernräumen das Lernen möglich?
4. In welchen Unterkünften betreibt die Stadt Mainz inzwischen selbst allgemein nutzbares WLAN für die BewohnerInnen ?
5. In welchen Unterkünften betreiben Wohnbau oder andere stadtnahe Gesellschaften allgemein nutzbares WLAN für die Bewohnerinnen?
6. Für die Geflüchtetenunterkunft an der Zwerchallee war bereits eine Umsetzung der WLAN Versorgung konkret angekündigt: Ist diese inzwischen erfolgt und wenn nein, wieso nicht?
7. Welche Geflüchtetenunterkünfte sind inzwischen zur Versorgung mit Internet per Glasfaser angeschlossen? Welche per DSL? Bitte nach Unterkunft und Versorgung auflisten.
- 8..Wenn Unterkünfte immer noch nicht per Glasfaser oder DSL angeschlossen sind:

Warum nicht? Bitte nach Unterkunft und Grund auflisten.

9. Welche Unterkünfte werden aktuell unabhängig von der Stadtverwaltung von den Betreuungsorganisationen mit WLAN versorgt (z.B. mittels Freifunk-Technologie)? Bitte nach Unterkunft auflisten.

10. Die Freifunk-Initiative hatte angeboten, ehrenamtlich Unterkünfte mit WLAN auszustatten. Dazu könnten auch bestehende Richtfunk-Verbindungen kostengünstig mitgenutzt werden (z.B. nach Gonsenheim zur Housing Area). Planen Stadt oder ihre Gesellschaften aktuell weitere Unterkünfte mittels Freifunk-Technologie ans Netz zu bringen? Wenn nein, warum nicht?

11. Welche Pläne verfolgt das Sozialdezernat aktuell ansonsten zur Versorgung der Geflüchtetenunterkünfte mit WLAN/Internet?

12. Welche Unterstützung erhalten geflüchtete Menschen in Hinblick auf beispielsweise Sprachkurse, Hilfe zu Bewerbungsprozessen oder Ähnlichem? Ist die Teilnahme an gegebenenfalls online stattfindenden Kursen für diese Menschen gesichert? Wenn ja, wie? Wenn nein, warum nicht?

13. Wie beurteilt die Stadt Mainz die Versorgung der Geflüchtetenunterkünfte in Mainz mit WLAN/Internet?

Avemarie-Scharmann, Tim